

Bezahlte Lehrerausbildung und Verbindlichkeiten?

Beitrag von „Satyavan“ vom 26. März 2015 20:24

Eigentlich haben die meisten Kommentare nichts mit den Thema zu tun. Habe nicht nach einer Einschätzung der Waldorfpädagogik gefragt. Es ist daher überraschend was das für heftige, teils frustrierte Reaktionen hervorgerufen hat. Interessant.... Naja, wenn schon das Thema gestellt werden will dann kann ich nur folgendes sagen. Zum Teil sind einige Kritikpunkte berechtigt, ich bin auch nicht einer der Steiner verherrlicht und bin jeder Schule die eine Persönlichkeit wie Steiner oder Montessori in das Zentrum stellen kritisch gegenüber. In Waldorfschulen gibt es Probleme (von wegen alles ohne Stress...) und Nachteile die in Regelschulen nicht (oder weniger) vorhanden sind. Andererseits sind interessanterweise die meisten negativen Urteile über FWS gerade eben nicht auf diese Mankos gerichtet, sondern basieren auf Medienberichte die meistens etwas beschreiben was gar nicht existiert und/oder sich über etwas lustig machen was ich in den FWS die ich besucht habe noch nie gesehen habe. Dass Anthroposophie "rassistisch" und "antisemitisch" sei, und gar sowas den Schülern beigebracht werde, ist reiner Unsinn den nur jemand behaupten kann der nicht weiß wovon er redet. Und was in dem Artikel zu lesen ist, wie z.B. über Waldorfseminare in Form von „Gottesdiensten“ ist lachhaft.... Ahah.

Das gesagt, ist die Waldorfpädagogik auch nicht mein Ideal. Schade nur, dass ich vom staatlichen Schulsystem noch weniger halte und habe mich halt für FWS entscheiden müssen, weil es heute das ist was meine persönlichen Überzeugungen am Nächsten steht. Und ich bin auch darin tätig gerade weil ich eine Erfahrung sammeln möchte die ich dann zur Verfügung stellen will um neue Schulkonzepte zu entwickeln die über den staatlichen sowie FWS hinaus gehen. Ich will aber keinen von etwas überzeugen, nur ist es schade, dass man alternative Schulsysteme als Konkurrenz spürt anstatt als Systeme die gegenseitig etwas voneinander lernen könnten. Denn ja, FWS könnten so einiges was sie ablehnen doch von den Regelschulen übernehmen. Aber auch das Umgekehrte ist war.

Ich glaube ich werde mich aber weiter nicht darüber äußern, denn es gibt so viele Vorurteile und ideologische Einstellungen dazu, die einen rationalen Austausch verhindern. Ausnahmen werde ich gerne (evtl. persönlich) gern beantworten.

Was das eigentliche Thema betrifft, bin ich denjenigen dankbar die mir geantwortet haben. Ich habe jetzt die Infos die ich suchte.